

1.	Modul	pbx028
2.	Modulbezeichnung	Ukraine: Literarische und interkulturelle Perspektiven
3.	Modulverantwortliche/r	Dr. Olena Grybok
4.	Lehrende	Dr. Tetiana Semeniuk
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> Fundierte Wissen über aktuelle Stimmen der ukrainischen Gegenwartsliteratur Vertieftes Wissen über Interkulturalität <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> Dichtungen ukrainischer Gegenwartsautor*innen in ihren literarischen, kulturellen und politischen Kontext einzuordnen und vor diesem Hintergrund zu analysieren Situationen interkultureller Kommunikation inkl. ihrer Herausforderungen und Chancen zu analysieren
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte und Formate der ukrainischen Gegenwartsliteratur eigenständig in Bezug setzen zu aktuellen kulturellen und politischen Entwicklungen Thesen hierzu formulieren und diese in einer international zusammengesetzten Gruppe wissenschaftlich fundiert und unter Einbezug unterschiedlicher Perspektiven überprüfen und weiterentwickeln unterschiedliche Perspektiven wertschätzen, reflektieren und berücksichtigen das eigene Verhalten und die eigene Perspektive als u.a. durch den eigenen kulturellen Hintergrund geprägt verstehen Strategien für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation entwickeln und umsetzen
6.	Inhalte	<p>Das Modul umfasst als Kontaktstudium:</p> <p>1) ein Blockseminar (2 SWS), in dem Stimmen der ukrainischen Gegenwartsliteratur im kulturgeschichtlichen Kontext diskutiert werden. Im Zentrum steht dabei der Blick der Autor*innen auf ihr Heimatland sowie die Verarbeitung des russischen Angriffskriegs sowohl auf inhaltlicher Ebene (Serhij Zhadan, Oksana Sabuschko u.a.) wie auch durch die Erprobung von Formaten wie Prosa-Miniaturen, wie sie bspw. der Schriftsteller Artem Tschech an der Donbas-Front auf dem Handy verfasste.</p>

		<p>2) ein zweitägiges interkulturelles Training, in dem in einer international zusammengesetzten Gruppe Kulturmodelle und die Herausforderungen und Chancen interkultureller Kommunikation diskutiert und Strategien für eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und die Reflexion der eigenen Perspektive, Vorurteile und Werte erprobt werden</p> <p>3) interkulturelle Rahmenveranstaltungen</p>
7.	Ausgewählte Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Barmeyer, Christoph: Taschenlexikon Interkulturalität, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012 2. Pörzgen, Yvonne: Ukrainische Gegenwartsliteratur, München: edition text+kritik, 2022 3. Scheer, Evelyn: Ukraine-Lesebuch: literarische Streifzüge durch die Ukraine, Berlin: Trescher Verlag, 2006 4. Shevchenko, Tetiana: Eseistyka ukrainskykh pysmennykh yak fenomen literatury kintsia XX – pochatkuXXI st. : monohrafiia, kyiv : Vydavnychi Dim Dmytra Buraho, 2019 5. Yousefi, Hamid Reza / Braun, Ina: Interkulturalität. Eine interdisziplinäre Einführung, Darmstadt: wbg Academic, 2012
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	pbx028 Stimmen der ukrainischen Gegenwartsliteratur (SE) (2 SWS) plus interkulturelles Training und interkulturelle Rahmenveranstaltungen (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio (unbenotet)
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<p>Profilierungsbereich Bachelor</p> <p>Profilierungsbereich Master</p>

16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl ¹)	<p>Das Modul wird im Rahmen des Drittmittelprojekts „Tandem International. Gemeinsam mehr bewegen“ des International Office (DAAD-Programm: Ostpartnerschaften) realisiert. Zielgruppe des Moduls sind ukrainische Austauschstudierende der Partneruniversität in Luzk (max. 10 drittmittelfinanzierte Semesterstipendien werden vergeben, um die Teilnahme zu ermöglichen) sowie Vechtaer Bachelor- und Masterstudierende. Um interkulturellen Austausch und die Reflexion eigener Denkmuster zu ermöglichen, wird die Teilnehmezahl beschränkt. Voraussichtliche Teilnahmebegrenzung: Maximal 25 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.</p> <p>Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>
-----	---	--